

Alter Trainer, neues Team

Charly Reisinger bleibt Vorsitzender des Plattlinger Bayernfanclubs „Insider“

Plattling. An der Säbener Straße brodelt es, ein Platz auf der Trainerbank ist frei: Wer wird nach Carlo Ancelotti neuer Trainer des Rekordmeisters? Während es spielerisch beim FC Bayern gerade nicht so läuft wie erhofft, geht es beim 276 Personen zählenden Plattlinger Bayernfanclub „Insider“, dessen Mitgliederzahl 2017 erneut gestiegen ist, nach wie vor steil bergauf. Auf der Vorstandsbank leitet weiterhin Charly Reisinger seine Vorstandsmannschaft. Ein paar Wechsel wurden bei der Jahresversammlung am Samstag mit rund 80 anwesenden Mitgliedern im Clublokal Zum Armin aber vollzogen.

Dem Vorsitzenden Charly Reisinger – mit 51 von 55 Stimmen wiedergewählt – steht nun nicht mehr Jürgen Binder, sondern Achim Kerschl als zweiter Vorsitzender zur Seite. Den Posten des dritten Vorsitzenden übernimmt nun Markus Willnecker. Schriftführerin Ramona Kagermeier behält ihr Amt. Neuer Kassier ist nun Sepp Illick. Die Kasse prüft Renate Henschker. Die neuen fünf Beisitzer sind Mustafa Fakhreddine, Thomas Hötzing, Martin Baer. Jürgen Binder bedankte sich beim Fanclub für die „schönen zwei Jahre“ als Vize. Es gebe manchmal Punkte, an denen es



Der neuen Vorstandschaft gratulierten Stadtrat Manfred Krämer (hinten l.) sowie (hinten v.r.) dritter Bürgermeister Franz Geisberger und Stadträtin Sabine Duschl: (hinten v.l.) Thomas Hötzing, Martin Baer, Renate Henschker, Stefan Grill und Martin Pröckl sowie (vorne v.l.): Sepp Illick, Mustafa Fakhreddine, Achim Kerschl, Vorsitzender Charly Reisinger, Markus Willnecker und Ramona Kagermeier.

– Foto: Saxinger

besser sei, man höre auf, sagte Binder.

Dritter Bürgermeister Franz Geisberger dankte der bisherigen Vorstandschaft und wünschte der neuen „alles Gute und viele Bayern-Siege“. Es sei Wahnsinn, was der Fanclub alles mache. Davon zeugte auch die Liste an Aktivitäten, die Reisinger verlas. Der Fanclub investiere viel für das gesellschaftliche Leben: für die Stadt mit der zahlreichen Teilnahme am Volksfestauszug, für andere Vereine mit Stock- und Watterturnieren. Ebenso fördern die „Insider“ „den Zusammenhalt der Fanclubs“, sagte Reisinger. Dazu

kommen Ausflüge sowie Heim- und Auswärtsfahrten. 2016 waren es laut Reisinger neun. „So viele hatten wir noch nie.“ Auch heuer seien es schon acht Stück. Gestern ging die Reise nach Berlin. Weitere Fahrten zu Bundesliga- und Champions League-Partien sind schon geplant.

Diese Fußballfahrten verursachen aber auch Kosten, wie der Kassenbericht, stellvertretend für den scheidenden Kassier Michael Pfeffer vom neuen Schatzmeister Markus Willnecker vorgetragen, erkennen lässt. Diesen Ausgaben stehen aber genügend Einnahmen gegenüber. „Wir stehen auf gesun-

den Füßen“, sagte Willnecker. Auch Kassenprüfer Markus Jakob hatte „nichts zu beanstanden“, wie Achim Kerschl stellvertretend mitteilte.

Neben den Fanfahrten stehe in zwei Jahren das zehnjährige Bestehen des Fanclubs im Kalender. Ein „großes Ziel“, das Reisinger mit seiner veränderten Vorstandsmannschaft vor sich hat. Bleibt zu hoffen, dass sich die neue Vorstandschaft gut macht und sie sich genau so wie der neue Trainer für einen langen Zeitraum halten kann. Dann können die Bayern vielleicht auch wieder ausgiebig feiern.

– sax